

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de

Gottesdienst am 16. Januar 2021 19.30 in St. Marien

Leider ist Mitsingen nicht erlaubt, die Texte dienen zum Mitlesen

Während des Gottesdienstes besteht ebenfalls Maskenpflicht

Nächster Gottesdienst: 23.01.2021 19.00 Uhr Dom

Anmeldung unter julia_joschko@osnanet.de bzw. Tel. 0541/41497

Lied	626	Ruf unsre Namen
Begrüßung		
Gebet		
Lied	507	Aus Sicherheit
Lesung	1 Sam 3	
Antwortgesang	20	Mach neu das Herz
Evangelium	1 Joh 1,35-42	
Predigt		
n. d. Predigt	603	Wohnen überall
Fürbitten		
Vater unser	sprechen	
Friedensgruß	323	Osse Schalom
Schlussgebet		
Lied zur Entlassung	608	Zeit des Lebens
Segen		
n. d. Segen	Klavier	

626

Ruf unsre Namen

Übersetzung Annette Rothenberg-Joerger
Musik Tom Löwenthal

Vorsänger:

Ruf uns - re Na - men, dass wir dich hei - ren,
dass wir wie - der at - men, dass wir dich lie - ben.

507 Aus Sicherheit

T: Huub Oosterhuis
Ü: Peter Pawlowsky
M: Antoine Oomer

1. Aus Si - cher - heit und Weis - heit aus - ge -
wühlt, Sturm hat der Pla - ta - ne Stamm ge - spreng
Dann, un - ter Rin - den, hat er Licht ge - füllt.
den Schau - er Knos - pen, der zur Blü - te drängt.

- Aus loser Freundschaft, leichtem Wort geföhnt,
ohne Weg am letzten Baum vorbei.
Zu Atem kommen in der dünnen Luft,
den eignen Herzschlag hören, vogelfrei.
- Aus eigner Art zu jemand hingeführt.
Unausweichlich weiter, heimatlos.
Bis ich ihn finde, er mich finden wird.
Da bricht ein Meer von Träumen in mir los

20 Mach neu das Herz

Apostelgeschichte 4,32-37

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Tom Löwenthal, op. 17.3

Mach neu das Herz, er - hel - le den Ver -
stand, dass wir ein - an - der hal - ten und be -
le - ben. Mach uns zu dei - ner Ge - mein -
de. Stim - me, die un - ser Ge - wis - sen
weckt, ver - birg dich nicht, ver -
birg dich nicht.

603 Wohnen überall

Lukas 2,49
Johannes 1,39; 2,12; 14,2

T: Huub Oosterhuis
Ü: Alex Stock

M: Suza Naanje, Bernard Huijbers

1. Woh-nen ü-ber-all kein Zu-haus,
Er-de, mein Er-de, mein Mut-ter-haus
fal-len-de Ster-ne, den Mond blei-chen sehn,
Men-schen, die auf-stehn ins Le-ben gehn -

Men - schen viel Glück

2. Wohnen überall, kaum zuhaus,
Handel und Wandel von Haus zu Haus,
feilschen und handeln in Wahrheit und Wahn,
wagen, gewinnen und weiterfahm -
Menschen viel Glück.

3. Wohnen überall fast Zuhause,
Erde, mein Himmel, mein Vaterhaus
steigende Sterne, des Monds heller Schein,
Menschen fällt träumend die Stimme ein -
Menschen viel Glück.

323

O - sse scha - lom bim-ro - maw
hu ja - a - sse scha-lom a - le - nu we - al -
kol jiss-ra - el we-im - ru im - ru a - men.
ru a - men. Ja - a - sse scha-lom ja - a - sse scha-lom
scha - lom a - le - nu we - al kol jiss - ra - el
al kol jiss - ra - el. Ja - a - sse scha-lom ja - a - sse scha-lom
scha - lom a - le - nu we - al kol jiss - ra - el

Übertragung:
Der Frieden schafft in seinen Höhen,
er schaffe Frieden über uns und über ganz Israel.
Darauf sprecht, Amen!
vgl. Hiob 25.2

608 Zeit des Lebens

Kohelet 3. 1-8

T: Huub Oosterhuis
Ü: Peter Pawlowsky, T.K.
M: Henri Heuvelmans

1. Zeit des Fluchs und Zeit des Se-gens. Zeit der
2. Zeit des Tros-tes, Zeit der Trä-nen. Zeit der
3. Wer die Zei-ten hat ver-lo-ren, neu-em
Dür-re, Zeit des Re-gens. Tag der Ern-te.
Schön-heit. Zeit zu schä-men. Zeit des Ja-gens.
An-fang ab-ge-schwo-ren, wer nur, was er
Zeit der Not. Zeit für Stei-ne. Zeit für Brot.
die ver-geht. Zeit des Hof-fens, die be-steht,
hat er-strebt ster-ben wird er, un-ge-lebt.
Zeit der Lie-be, Nacht der Fra-ge. Stun-de
Zeit des Schwei-gens. Sinn ver-lo-ren. nir-gends
Zeit zu le-ben, um zu tei-len. Zeit zu
Wahr-heit, Tag der Ta-ge, Zu-kunft, die ge-
blei-ben, un-ge-bo-ren, Un-ter-drü-ckung
war-ten, nicht zu ei-len, wer sein Brot für
kom-men ist. Wort, das voll der Stil-le ist
Angst und Leid. Meer von Zeit und Ein-sam-keit
an-dre brach. le-ben wird er hun-dert-fach